



Jahresbericht 2015

22. Vereinsjahr Kompostforum Schweiz

Bericht des Präsidenten

Eine im Jahr des Bodens erstellte Masterarbeit zur Kompostdüngung in der Schweizer Landwirtschaft über die Auswirkungen auf Bodenqualität und Nährstoffeffizienz zeigte, dass die Kompostanwendung im Allgemeinen zu einer sehr hohen Bodenqualität führt. Im Bodenkernexperiment wiesen langjährig mit Kompost gedüngte Böden tiefere Lachgasemissionen

und eine tiefere Stickstoffauswaschung als andere Verfahren auf. Mit den Forderungen nach Klimaschutz und erhöhter Nährstoffeffizienz werden in den nächsten Jahren weitere Arbeiten die Effekte des Komposteinsatzes aufzeigen. So steigt vor allem aus den Kreisen der Bio-Landwirtschaft das Interesse an der Kompostierung und die Nachfrage für Qualitätskompost.



Abbildung 1: Der Vorstand des Kompostforums: Dieter Simonet, Fredy Abächerli, Corinne Imhof Stieglmaier, Markus Burren, Thomas Stutz anlässlich der GV 2015

An den ersten Sitzungen nach der Neuorganisation des Kompostforums Schweiz ging es vor allem um die Verteilung der Aufgaben, die neue Adresskartei und die Neugestaltung der Homepage www.kompost.ch.

Vernehmlassungen

Im letzten Jahr nahm das Kompostforum Stellung zur 2. Etappe Revision Raumplanung. Dabei sprachen wir uns mit Bauernverbänden ab. Unser Ziel ist, dass das revidierte RPG die bäuerliche Kompostierung mit Grüngutverwertung weiterhin ermöglicht und nicht zusätzlich einschränkt.

Für die Revision der TVA (Technische Verordnung über Abfälle) wurde das Kompostforum mit anderen Vertretern der Branche zur Abstimmung von Detailfragen mit einbezogen. Einige unserer Anliegen wurden (Fremdstoffregelung oder Positivliste) wurden in die auf das neue Jahr in Kraft getretene Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) aufgenommen. Für die Umsetzung sollen zusätzlich Vollzugshilfen erstellt werden.

Aus- und Weiterbildung

Am 18. November 2015 veranstaltete die Fachgruppe Anlagen auf der Kompostieranlage in Nesselbach den Praxistag zum Thema "Energieholz aufbereiten-Maximierung der Wert-

stoffkette". Die Veranstaltung mit Maschinenvorfürungen war sehr gut besucht und ein voller Erfolg.



Abbildung 2: Guido Hufschmid erklärt auf seiner Verwertungsanlage in Nesselbach AG das Betriebskonzept der Hufschmid Grüngut-Verwertung GmbH.



Abbildung 3: Die Maschinenvorfürungen der Firmen Stark Maschinenbau, GETAG Entsorgungs-Technik AG sowie Qualikomp beeindruckten die Tagungsteilnehmenden.

Im vergangenen Jahr wurde kein Ausbildungskurs durchgeführt.

Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche

Die Umsetzung des Ausbildungskonzeptes für die Branche geriet ins Stocken, da das Bafu den Vertrag mit dem Verein Inspektorat kündigte und das Gesuch neu verhandelt und eingereicht werden musste.

Unterstützt durch die Initiative des Kompostforums wurde die Problematik der Fremdstoffe im Grüngut und in Recyclingdüngern näher angeschaut und speziell am Kantonstag des Inspektorates zum Hauptthema gemacht. Für die Vermeidung der Fremdstoffe im Grüngut und in den Recyclingdüngern werden wir uns weiter mit der ganzen Branche einsetzen.

Fredy Abächerli, Präsident Kompostforum Schweiz

Bericht Ressort Kommunikation

Messeauftritte



Abbildung 4: Am OFFA-Stand wurden 6 verschiedene Erden exemplarisch gezeigt hinsichtlich des UNO-Jahrs 2015 des Bodens.

Stadt zusammen bebauen.



Abbildung 5: Unter dem Motto „Gärtnern und Kompostieren - gemeinsam und kreativ“ wurden wiederum alternative Pflanzgefässe wie dieses „Pflanzen im Quadrat“ mit 12 unterteilten Räumen im Holzrahmen gezeigt.

Wie schon die Jahre zuvor war die Kompostberatung von Entsorgung St.Gallen in Zusammenarbeit mit der Kompostberatung der KVA Thurgau und dem Kompostforum Schweiz an den beiden grossen St.Galler Messen OFFA (Ostschweizerische Frühlings- und Freizeit-Ausstellung) und OLMA mit je einem grossen offenen Stand präsent.

Zum zweiten Mal wurde dabei die Präsentation der Kompostthematik unter dem Motto „Gärtnern und Kompostieren – gemeinsam und kreativ“ an der OFFA auf einer 80m² Sonderschaufäche gezeigt. Der Naturkreislauf im Garten sowie Anregungen für naturnahes, kreatives Gärtnern waren wiederum die zentralen Themen. Denn die neue Lust am Gärtnern erobert weiterhin Stadt und Land. In St.Gallen wird dies zum Beispiel sichtbar durch die Aktivitäten der Stadtgärtnerei, welche SBB-Palette zum Bepflanzen in Quartieren aufstellt. Oder durch die Präsenz der Aktion „Gartenkind“ der Kinder- und Jugendförderung Schweiz, in dem Jugendliche einen grossen Garten in einem Familiengartenareal der

Der grosse Spieltisch als ein besonderer Anziehungspunkt war für spielerisches Lernen zum Thema Pflanzen und Kompost wie im ersten Jahr bei allen Messebesuchern sehr beliebt und es ergaben sich beim Spielen sehr viele interessante Gespräche.

Ein Teil der Ausstellung war dem Thema Boden gewidmet, denn 2015 wurde von der UNO zum Jahr des Bodens deklariert – eine Thematik, die nicht genug vermittelt werden kann.

Im Herbst dann an der OLMA wurden anhand eines Modells die verschiedenen Grüngutverwertungswege aufgezeigt: von der dezentralen häuslichen Kompostierung über die Gemeinschaftskompostierung in Quartieren bis zur bäuerlichen Feldrandkompostierung oder der Werkkompos-

tierung und hin zur Einsammlung mit anschliessender Vergärung in der Biogasanlage inklusive Strom-/Gaseinspeisung ins Netz.



Abbildung 6: Die St.Galler Kompostberaterin Adri Businger am Erklären beim Modelltisch zum Thema Grüngutverwertungswege.



Abbildung 7: Kleine Messebesucher beobachten interessiert die Bodenlebewelt hinter der Glasscheibe des Bodenfensters (auch Schulkomposter genannt) und damit auch die unterschiedlichen Verrottungsstadien von Apfelhälften, Käserinde, Rüebli“schelfere“ sowie gekochten

Marianne Meili, Vorstandsmitglied Fachgruppe Beratung

Bericht Projekt „Kompost macht Schule“

Im 2015 war das Kompostmobil in der Region Basel im Einsatz.

Nach seinem jahrelangen Einsatz wurde das Kompostmobil in der Winterpause 2014/2015 im Innenbereich generalüberholt. Wasserschäden wurden repariert, Wände und Decke wurden neu gestrichen und die Folien zum Thema Kompost wurden erneuert.

Danach war das Kompostmobil in der Region Basel vom Frühjahr bis in den Herbst in 11 Gemeinden unterwegs.

Dutzende von Schulklassen haben es dort besucht, dabei viel gelernt und Spass gehabt. Auch in diesem Jahr wurden die Kompostberater und Kompostberaterinnen vom Amt für Umwelt und Energie Baselland sowie der Kompostberatung der Stadtgärtnerei Basel unterstützt.

Dieter Simonet, Vorsitz Fachgruppe Beratung



Abbildung 8: Das Kompostmobil erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.



Abbildung 9: Das Kompostmobil bietet verschiedene Möglichkeiten, den Kindern das Leben im Kompost zu entdecken.

Bericht Geschäftsstelle

Neue Adress-Datenbank

Ein wichtiger Schritt auf der Geschäftsstelle war die Ablösung der in die Jahre gekommenen Adressverwaltung. Die bisherige auf FileMaker gestützte Lösung war kaum mehr zu pflegen und den vielfältigen Ansprüchen aus dem Alltag der Geschäftsstelle nicht mehr gewachsen.

Res Hotz, Teilzeitmitarbeiter von greenmanagement und hauptberuflicher Programmierer im Bereich Individual-Software, erkannte die schwierige Situation und stellte der Geschäftsstelle kostenlos eine auf ihre speziellen Bedürfnisse adaptierte Version einer bestehenden Adressverwaltung zur Verfügung. Sie verwendet die Datenbank „Access“ aus dem Standard-Softwarepaket von Microsoft Office. Sie ist offen programmiert, sodass eine Weiterentwicklung der Adressverwaltung unabhängig von Res Hotz durch jeden versierten Access-Programmierer möglich ist.

Mit der neuen Adressverwaltung können Adressen nicht nur mit beliebig vielen Kontaktdaten hinterlegt werden, sondern auch zu beliebig vielen frei definierbaren Gruppen zugeordnet und sogar untereinander vernetzt werden (Mutter- und Tochter-Adressen, z.B. für Teilbetriebe einer Hofgemeinschaft usw.). Ein flexibler Listen-Generator kombiniert mit ausgeklügelten Export-Vorlagen erlaubt den Export beliebiger Auszüge aus dem Gesamt-Datenbestand zu Word-Serienbriefen oder Excel-Arbeitsblättern.

Die Möglichkeit, den Adressen verschiedene Einzüge (Mitgliederbeiträge, Abonnemente usw.) mitsamt den geschuldeten Beträgen zuzuordnen und entsprechende Exporte zu tätigen wird sicher auch die Buchhaltung 2016 gegenüber dem früheren Jonglieren mit allerlei Excel-Listen wesentlich vereinfachen.

Bei aller Freude am neuen Werkzeug macht das Geschäftsstellen-Team aber dieselbe Erfahrung, die überall gemacht wird, wo es um grosse Datenbestände geht: Das Werkzeug ist das eine – die Datenpflege aber ist ein Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist! So hat die neue Adress-Datenbank auch viele Mängel und „Leichen“ des alten Datenbestandes ans Licht geholt – Pflegearbeit, welche mit der alten Adressverwaltung schlicht nicht mehr zu machen war und die jetzt mit Hilfe des neuen Werkzeugs nachgeholt werden muss.

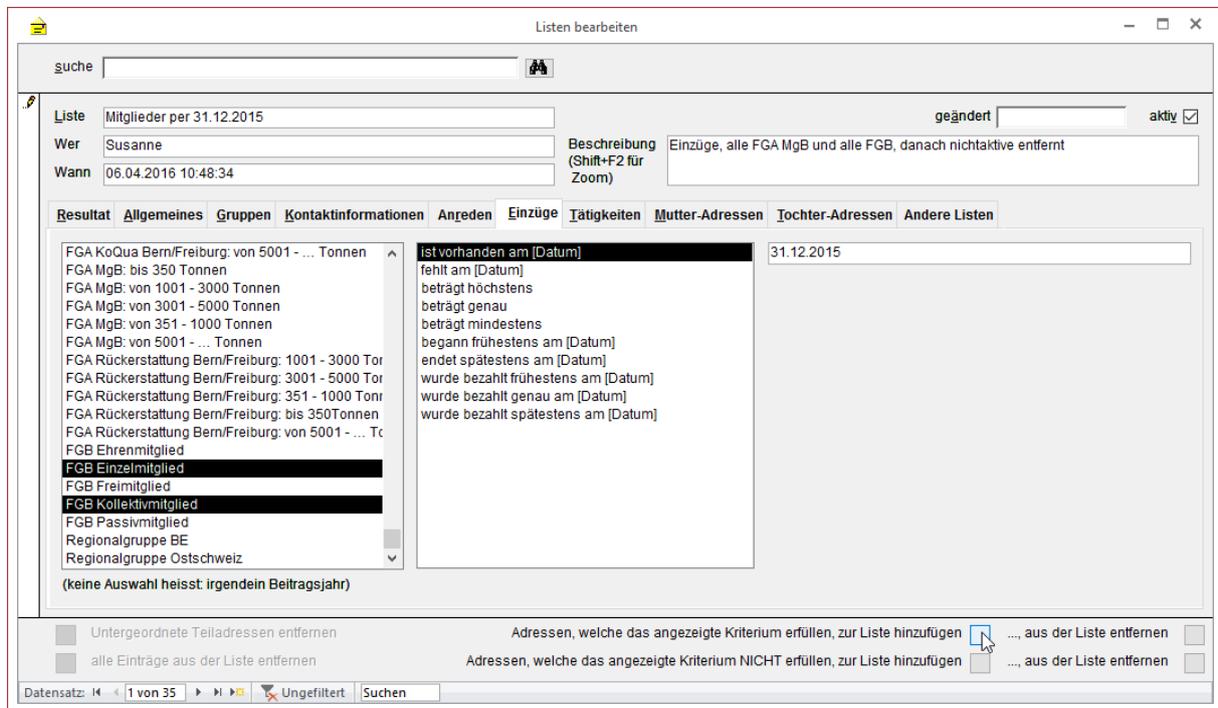


Abbildung 10: Das Adress-Feststellungskriterium mit verschiedenen Registerkarte-Adresslisten zusammengestellt werden.

Neue Internetseite

Drei Web-Anbieter wurden um ein Angebot für die Erneuerung der WebSite www.kompost.ch angefragt. Auf der Basis einer Nutzwertanalyse entschied sich der Vorstand für Koch Kommunikation in Frauenfeld. Dem Vorstand war es wichtig, einen langfristig zuverlässigen Partner auszuwählen, welcher mit bewährten und offenen Technologien arbeitet; sehr von Vorteil ist die Verwendung des CMS Typo3, welches auf der Geschäftsstelle schon seit längerem bekannt ist und verwendet wird.

Wie bei der Adressdatenbank zeigt sich auch hier: Die Erneuerung des Werkzeugs ist nur ein Teil der Geschichte – die Pflege der Inhalte (Export aus der alten WebSite, Datensichtung und –erneuerung, Wiederimport in die neue WebSite) ist ein nicht zu unterschätzender Aufwand, welcher von der Geschäftsstelle getätigt wurde und wird.

Willkommen beim Kompostforum Schweiz

Der Verein für verantwortungsvollen Umgang
mit biogenen Wertstoffen.



VERANSTALTUNGEN

19.02.2016

**Generalversammlungen
Kompostforum Schweiz und IG
Anlagen**

[ALLE ANZEIGEN](#)

AKTUELL

19.02.2016

**Ausbildungslehrgang für
KompostberaterInnen in
Langenthal / Arlesheim / St.
Gallen**

[ALLE ANZEIGEN](#)

Jetzt Mitglied werden

Anmelden



KONTAKT

Kompostforum Schweiz
Geschäftsstelle
Zypressenstrasse 76
8004 Zürich

Tel. 043 205 28 82
Fax 043 205 28 81
forum[at]kompost.ch

DOWNLOADS

- ↓ Compost Magazin
- ↓ Ratgeber
- ↓ Formular Mitgliedschaft

NEWSLETTER ABONNIEREN

E-Mailadresse



Publikationen

Aus finanziellen und organisatorischen Gründen wurde im Jahr 2015 nicht wie vorgesehen zwei, sondern nur ein Compost Magazine veröffentlicht. „Kompost im Park“ und „Kompost auf dem Fussballplatz“ waren dabei zentrale Themen und zeigten erneut den wertvollen Beitrag von Kompost zur Bodenverbesserung.



Abbildung 12: Kompost macht auch vor dem Profifussball nicht halt: Trainings- und Spielbetrieb auf den Versuchsflächen des FZ Luzern.

Mit Reto Pola konnte ein Gartenbauingenieur mit breiter Erfahrung als neuer Redaktor für das Compost Magazine gefunden werden.

Finanzen

Im Jahr 2015 wurde aufgrund der Vereinszusammenlegung die Buchhaltung vollständig neu aufgebaut und die Vereinsvermögen gemäss Vorstandsentscheid zusammengeführt. Wie in den vorangehenden Jahren wurde vor der Revision die Rechnung von einem externen Treuhänder (Treuhänder Richard Kopf, Illnau-Effretikon) eingehend überprüft.

Im Jahr 2015 wurde einen Gewinn von SFr. 8'982.85 erwirtschaftet. Dem Aufwand von SFr. 88'437.29 stand ein Ertrag von SFr. 97'420.14 gegenüber.

Der budgetierte Verlust 2015 belief sich auf SFr. 6'800.— Der demgegenüber realisierte Gewinn ist insbesondere auf den Verzicht auf die Herausgabe der zweiten Nummer des Compost Magazine zurückzuführen.

Die teilweise beträchtlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung sind auf mangelnde Erfahrung mit der zusammengelegten Vereinsbuchhaltung zurückzuführen und werden sich mit der Zeit einpendeln.

Die Revision fand am 14.04.2016 statt. Die Revisorin Beatrice Weber und der Revisor Erhard Bohner haben die Rechnung geprüft und zur Abnahme empfohlen.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2015 beläuft sich auf 335 Mitglieder. Mitglieder des Kompostforums Schweiz sind wie folgt in unseren Partnerorganisationen vertreten:

- 101 Mitglieder in der „Fachgruppe Anlagen“ (FGA)
 - davon 40 in der Gruppe „Qualitätskompost Bern/Freiburg“
 - über die ganze Schweiz nach Betriebsgrösse gegliedert:
 - bis 350 Tonnen: 30 Betriebe
 - 351 – 1000 Tonnen: 43 Betriebe
 - 1001 – 3000 Tonnen: 19 Betriebe
 - 3001 – 5000 Tonnen: 4 Betriebe
 - mehr als 5000 Tonnen: 5 Betriebe
- 234 Mitglieder in der „Fachgruppe Beratung“ (FGB)
- Aus den beiden grossen Regionalgruppen haben wir folgende Mitgliederzahlen:
 - Regionalgruppe „Garten und Kompost Bern“: 31 Mitglieder (nur FGB)
 - Regionalgruppe „Ostschweiz“ : 60 Mitglieder (FGA und FGB gemischt)



Abbildung 13: Horst Heindl, Präsident der Regionalgruppe "Garten und Kompost Bern", anlässlich der Generalversammlung 2015



Abbildung 14: Marianne Meili, Vorstandsmitglied Fachgruppe Beratung, Ressort Kommunikation



Abbildung 15: Didier Jotteron, Vorstandsmitglied der Fachgruppe Beratung, Vertreter der Romandie



Abbildung 16: Maria Egenolf anlässlich ihres Rücktritts an der GV 2015, mit Corinne Imhof Stieglmaier, neugewählte Vizepräsidentin Kompostforum Schweiz

Zusammenarbeit

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden. Dazu gehören u.a.

- Regionalgruppe Bern
- Regionalgruppe Ostschweiz
- ARGE-Inspektorat
- ARGE Kompost & Biogas Österreich
- Pusch
- Hochschule Wädenswil
- Ökostrom Schweiz
- Runder Tisch Biomasse
- Runder Tisch Abfallverbände
- Bioterra
- Stadtgärtnereien Basel und Zürich
- ERZ Zürich, KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (Jardin Suisse)

Ausblick

Veranstaltungen

- Praxistag Fachgruppe Anlagen
 - 24. August 2016
 - Begleitet von einem theoretischen Teil, sollen Maschinen der Kompostbehandlung, Ausbringung und Einarbeitung (Kompoststreuer, Kompostwender) vorgestellt werden.
- Ausbildungslehrgang Kompostieranlagebetreiber
 - Termin: Oktober 2016, vier Tage
 - In diesem Ausbildungslehrgang werden die Teilnehmenden Kenntnisse und das Handwerk für das fachgerechte Betreiben einer professionellen, gewerblichen Kompostieranlage. Der 4-tägige Lehrgang soll unter der Leitung von Urs Hildebrand durchgeführt werden.
- Lehrgang Rechtskonformität
 - Die relevanten rechtlichen Anforderungen an eine Kompostieranlage sollen im November 2016: anlässlich eines 1-tägigen Kurses vermittelt werden. Als mögli-

cher Referent ist Hans Beyeler vorgesehen. Kursinhalte sind u.a. Der Ablauf von Inspektionen, Aufzeichnungen. relevante Gesetze und Normen im Umfeld der Kompostierung.

- Kurstage Kompostforum, Fachgruppe Beratung
 - 17. Juni 2016: Richtig kompostieren in Hausgärten und Gemeinden - Grundlagen
 - 6. Oktober 2016: Richtig kompostieren in Hausgärten und Gemeinden - Vertiefung, Kompostkonzepte, Varianten

Publikationen

Im kommenden Jahr ist vorgesehen, wieder zwei Compost Magazine und zwei Newsletter zu publizieren.

WebSite

Das Überarbeiten und Optimieren der neu lancierten WebSite wird für die Geschäftsstelle noch einige Stunden Arbeit verursachen.



Fredy Abächerli
Präsident Kompostforum Schweiz



Paul Pfaffen
Geschäftsstelle